

12.16.8.04



25 Bands rockten im Ilweder Wäldchen

■ **Stemwede (cs).** Am Wochenende ging das Stemweder Open-air-Festival in seine 28. Runde. Regenschauer hatten das Gelände am Freitag zum Teil arg verschlammt. Der Twiehauser Radler Jos Gesenhues (20) fürchtete – in Anspielung auf seine Aussage vom letzten Stemweder – bereits: „In diesem Jahr burnt hier gar nichts. Im Übrigen möchte ich bemerken: Rom ist das Licht“. Er behielt nicht Recht: das Wetter fing sich wieder, und am Samstag knallte die Sonne ganz sommerlich. Auf den beiden Bühnen (Waldbühne und Nu Stage) spielten 25 Bands mit ganz unterschiedlichen musikalischen Backgrounds. Es gab viel Punk und Rock, aber auch Rhythm 'n' Blues und Reggae fanden ihr Publikum. Wenn die Bühne mal nichts

hergab, konnten Besucher an diversen exotischen Essständen ihre Geschmacksnerven verwöhnen. Auch sonst lohnte es sich, einfach zu schlendern und ein Auge auf skurile Stände mit allerlei schrägen Angeboten zu werfen. Solche Dinge machen das Open-air-Festival jedes Jahr aus. Die „gefühlte“ Besucherzahl war etwas niedriger als im vergangenen Jahr, die Betreiber sprechen aber immerhin von etwa 20.000 Zuschauern. Annette Engelman vom Stemweder Life House ist mit den Festivalbesuchern zufrieden: „Es war sehr friedlich. Abgesehen von Wespenstichen und Kreislaufproblemen – durch den Wärmesprung am Samstag hatten die Notärzte nicht viel zu tun.“ (Ein ausführlicher Bericht folgt.) FOTO: CHRISTIAN SCHEPSMEIER